

Donnerstag
17. September 2026 | 18.00



Deutsches Historisches
Institut in Rom

Istituto Storico
Germanico di Roma

DOLCE VITA IN DER BUNDESREPUBLIK

Italienische Migration, kulinarische Transfers
und die Transformation der deutschen Esskultur

Vortrag

Maren Möhring

(Universität Leipzig)



DOLCE VITA IN DER BUNDESREPUBLIK

Italienische Migration, kulinarische Transfers
und die Transformation der deutschen Esskultur

17. September | 18.00

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden die Beziehungen zwischen Deutschland und Italien in gesellschaftlicher und kultureller Hinsicht vor allem durch zwei Phänomene geprägt: die italienische Migration in die Bundesrepublik und den wachsenden deutschen Massentourismus nach Italien. Beide Formen der Mobilität haben ab den 1960er Jahren die (west)deutsche Esskultur stark verändert.

Der Vortrag beleuchtet die Geschichte italienischer Eismacher*innen und Gastronom*innen. Er zeigt, wie sie nicht nur neue kulinarische Gewohnheiten in Deutschland einführten, sondern auch dazu beitrugen, dass sich in den Innenstädten ein mediterranes Flair entwickelte. Dabei handelt es sich um zentrale Aspekte der kulturellen Austauschprozesse – Veränderungen, die im Alltagsleben in der Bundesrepublik bis heute spürbar sind.

! Vortrag in deutscher Sprache
Bitte registrieren Sie sich für eine
Präsenz- oder Online-Teilnahme



ANNI DALLA RIPRESA
DELLE RELAZIONI
DIPLOMATICHE

JAHRE WIEDERAUFNAHME
DER DIPLOMATISCHEN
BEZIEHUNGEN

Deutsches Historisches Institut in Rom
Istituto Storico Germanico di Roma
Via Aurelia Antica, 391 I-00165 Roma
www.dhi-roma.it

Max Weber
Stiftung

.....

Deutsche
Geisteswissenschaftliche
Institute im Ausland

Abb.: Eiscafé „Cadore“, München, o.J. (1952–1963), Stadtarchiv München,
StAM AGB Stb „Gaststätten u. Hotels“.